

Bericht von der U18-DM 2024 in Köln/NRW

Hallo liebe Sportfreunde,

hiermit berichte ich über die Deutsche Meisterschaft der U18 vom 05.11. bis zum 09.11.2024.

Teamleiter: BABV-Landesjugendwart Alfonso Fusco
 Trainer: Landestrainer Raschad Pekpassi
 Landestrainer Christian Walter
 Assistenztrainer Grigorij Tuliakov
 Kampfrichter: National Slawa Odenbach

Zusammenfassung der Ergebnisse unserer Athleten*innen:

KG	Name	Verein	1/8	1/4	1/2	Finale	Medaille	
51	w	Bailint Bianka	TSV 1860 München	-	-	5:0	0:5	Silber
50	m	Kuldashev Javlonbek	BC Haan Augsburg e.V.	-	5:0	5:0	1:4	Silber
55	m	Kurjanowitsch Dima	BC Amberg e.V.	1:4	-	-	-	-
55	m	Sharkov Yusein	ASC Nürnberg Süd	RSC S. 2R.	1:3	-	-	-
55	m	Giray Özal	TSV Aichach 1868 e.V.	0:5	-	-	-	-
60	m	Melcher Alex	BC Haan Augsburg e.V.	5:0	1:4	-	-	-
65	m	Bart Maximilian	BC Köfering	0:5	-	-	-	-
65	m	Maurer Silas	TSV 1860 München	0:5	-	-	-	-
70	m	Gul Shadan	TSV 1860 München	0:3	-	-	-	-
75	m	Hermann Dietrich	BC Amberg e.V.	-	5:0	5:0	5:0	Gold
80	m	Propp Eric	BC Amberg e.V.	-	5:0	ABD S 3R	5:0	Gold
90	m	Zhitija Altin	BC Haan Augsburg e.V.	-	-	0:5	5:0	Gold
85	m	Bashmanov Nikolay	BC Kaufbeuren e.V.	-	-	ABD S 1R	-	Bronze
+90	m	Omo-Osawe Vincent	SV Pocking	-	-	0:5	-	Bronze

Allgemeine Auswertung:

- Vom 28. Oktober bis zum 1. November fand während der Herbstferien eine intensive Wettkampfvorbereitung mit den Trainern und Athleten statt. Alle Teilnehmer waren sowohl mental als auch körperlich bestens vorbereitet.
- Am Dienstag trafen sich alle Athleten und Trainer am Parkplatz des 1. FC Nürnberg, von wo aus sie gemeinsam nach Köln zur Deutschen Meisterschaft U18 fuhren. Nach der Ankunft im Hotel checkten wir ein und fuhren anschließend direkt zur Akkreditierung. Im Anschluss absolvierten wir eine kurze Trainingseinheit, bevor es zum Abendessen ging. Alle Athleten hatten ihr Gewicht im Griff und waren fokussiert auf die bevorstehende Meisterschaft. Im Team herrschte ein respektvoller Umgang und ein starkes Miteinander.
- Nach der Veranstaltung fuhren einige Athleten gemeinsam mit ihren Eltern nach Hause, während die übrigen Teilnehmer je nach Fahrtrichtung auf unterschiedliche Fahrzeuge verteilt wurden.

Sportliche Auswertung der Athleten*innen

1/8 ¼ ½ Finale Medaille

Kg

50	w	Bailint Bianka	TSV 1860 München	-	5:0	0:5	Silber
----	---	----------------	------------------	---	-----	-----	--------

Bianka trat im Halbfinale gegen Yildiz Damla aus Niedersachsen an. Von Beginn an zeigte sie ein starkes Kämpferherz und initiierte beeindruckende Aktionen. Gelegentlich zögerte sie jedoch und ließ den zweiten Angriff aus, was ihr die Möglichkeit nahm, noch offensiver aufzutreten. Dennoch setzte sie die klareren Treffer und dominierte alle drei Runden ihrer Begegnung. Am Ende triumphierte sie einstimmig nach Punkten.

Im Finale traf Bianka erneut auf ihre U19-Gegnerin Meryem Calsikan aus Hamburg. Dieser Kampf hatte für Bianka eine besondere Bedeutung, da sie in der U19-Kategorie durch RSC verloren hatte. Doch diesmal war Bianka mental bestens vorbereitet und brannte darauf, ihre Chancen zu nutzen. Von der ersten Sekunde an zeigte sie Konzentration und setzte gezielte Treffer. Sie konterte ihre Gegnerin immer wieder mit präzisen Aktionen und suchte den nahen Kontakt. Obwohl ihr manchmal die Schlagzahl fehlte, um noch dominanter zu agieren, lieferte sie eine großartige Leistung ab. Leider fehlte der zweite Angriff, um den Sieg zu sichern. Dennoch können wir stolz auf Bianka sein; sie hat einen herausragenden Job gemacht und verdient die Silbermedaille!

Wir sind stolz auf ihren Einsatz und gratulieren ihr herzlich zu dieser tollen Leistung!

50	m	Kuldashev Javlonbek	BC Haan Augsburg e.V.	5:0	5:0	1:4	Silber
----	---	---------------------	-----------------------	-----	-----	-----	--------

Javlonbek trat mit einer beeindruckenden Leichtigkeit und Souveränität in den Kämpfen auf. Gelegentlich war seine Entspanntheit jedoch zu locker, was ihn anfällig für unnötige Treffer machte. Wenn er diese Phase optimiert, hat er das Potenzial, das Turnier zu dominieren. Er gewann seinen ersten Kampf einstimmig nach Punkten.

Im Halbfinale traf Javlonbek auf Albassier Abderrahman aus Berlin. In diesem Duell stellte Jonny seine Klasse mit einer hervorragenden Distanzkontrolle unter Beweis. Er konterte seinen Gegner immer wieder mit klaren Schlägen und zog sich nach seinen Aktionen geschickt zurück, sodass Abderrahman nicht ins Spiel fand. Seine beeindruckende Beweglichkeit ermöglichte es ihm, die Angriffe seines Gegners oft ins Leere laufen zu lassen. Zudem setzte er beständig gute Treffer mit der Führhand und ließ sich nur selten treffen. Der Kampf war technisch auf hohem Niveau, und Jonny zeigte eine klare Dominanz, die ihm den einstimmigen Sieg nach Punkten sicherte.

Ein großartiger Auftritt von Javlonbek, der seine Stärke und Techniken eindrucksvoll demonstriert hat!

Im Ring sahen wir einen spannenden Finalkampf, bei dem Javlonbek gut auf seinen Gegner vorbereitet war. Golami Arasch zeichnete sich durch schnelle und druckvolle Angriffe aus, während Jonny sich oft in der Abwehr verhielt. Leider zeigte Jonny nicht die nötige Initiative, um den Kampf für sich zu entscheiden. Er wartete zu oft auf die Angriffe des Gegners und investierte nicht genug in eigene Angriffe.

Es ist bedauerlich, denn mit seinem Talent und seinen schnellen Reflexen wäre wesentlich mehr möglich gewesen. Jonny ist ein hervorragender Boxer mit einem scharfen Auge, und wir wissen, dass er in Zukunft sein Potenzial ausschöpfen kann.

Trotz der Niederlage ziehen wir unseren Hut vor ihm für die Silbermedaille und die starke Leistung, die er während der deutschen Meisterschaft gezeigt hat. Wir sind uns sicher, dass Jonny beim nächsten Mal noch entschlossener auftreten wird!

55	m	Kurjanowitsch Dima	BC Amberg e.V.	1:4	-	-	-	-
----	---	--------------------	----------------	-----	---	---	---	---

Dima boxte im Achtelfinale gegen Dawood Ashrati aus Hamburg. Zu Beginn des Kampfes konzentrierte er sich darauf, seine Distanz zu finden. Er landete einige gute Treffer, doch seine Defensive ließ zu wünschen übrig, und so bekam er leider selbst zu oft die Schläge ab. Die erste Runde war recht ausgeglichen, aber in der zweiten Runde fand Dima besser ins Geschehen und setzte beherzte Treffer, die jedoch teilweise durch zu leichte Treffer des Gegners ausgeglichen wurden, sodass die Runde knapp an Dawood ging.

In der dritten Runde war alles auf dem Spiel, und Dima versuchte, seinen Gegner immer wieder mit harten Schlägen zu treffen. Doch auch hier ließ er zu viele Treffer zu, was schließlich dazu führte, dass der Kampf leider an seinen Gegner aus Hamburg ging. Wenn Dima an seiner Defensivarbeit feilt, hat er das Potenzial, zukünftige Kämpfe besser für sich zu gestalten.

Wir sind gespannt auf Dimas Weiterentwicklung und nächste Auftritte im Ring! Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

55	m	Sharkov Yusein	ASC Nürnberg Süd	RSC-2R. S	1:3	-	-	-
----	---	----------------	------------------	-----------	-----	---	---	---

Yuseins erste Begegnung war gegen Goyushov Ali aus Berlin. Er startete fulminant und dominierte den Kampf mit seinen kraftvollen Treffern und seiner hervorragenden Beweglichkeit in der ersten Runde. In der zweiten Runde landete er einen harten Leberhaken, der seinen Gegner zu einem Anzählen führte. Sobald der Ringrichter den Kampf wieder freigab, setzte Yusein direkt nach und traf erneut zur Leber, was dazu führte, dass der Ringrichter den Kampf nach einem weiteren Anzählen abbrach. So gewann Yusein durch RSC in der zweiten Runde.

Im Viertelfinale trat Yusein gegen den favorisierten Daniel Diesendorfer aus Niedersachsen an. Yusein lieferte einen beeindruckenden Kampf ab. Die erste Runde war leicht ausgeglichen und ging in die gegnerische Ecke. In der zweiten Runde steigerte Yusein seine Leistung und hatte eigentlich die besseren Treffer, doch auch diese Runde ging leider 1:4 an Diesendorfer. In der dritten Runde wollte Yusein es nochmal wissen. Obwohl sein Gegner oft versuchte, sich zurückzuziehen, konnte Yusein ihn dennoch mehrfach gut treffen. Leider ging der Kampf ungerecht an seinen Gegner. Ein großartiger Auftritt, der Mut und Einsatz zeigt!
Wir sind sehr stolz auf Yuseins Leistung und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg auf seinem Weg im Boxring!

55	m	Giray Özal	TSV Aichach 1868 e.V.	0:5	-	-	-
----	---	------------	-----------------------	-----	---	---	---

Giray trat im Achtelfinale gegen Sakhizada Lemar aus Hessen an. Er begann den Kampf stark und setzte seinen Gegner mit klaren Treffern von Beginn an ordentlich zu, sodass er die erste Runde einstimmig gewann. Doch in der zweiten Runde ließ leider seine Konzentration nach. Giray konnte nicht mehr an die Leistungen der ersten Runde anknüpfen und verlor diese Runde einstimmig.

In der dritten Runde hatte Giray Schwierigkeiten, ins Geschehen zurückzufinden, und ließ zu viele Treffer seines Gegners zu. Es wurde deutlich, dass ihm im boxerischen Bereich etwas fehlte, und hier muss er kontinuierlich arbeiten.

Wir hoffen, dass er die Motivation nicht verliert und weiterhin an seinen Fähigkeiten feilt. Mit Fleiß und Entschlossenheit kann er sich sicherlich weiterentwickeln!

Wir glauben an Girays Potenzial und freuen uns auf seine zukünftigen Kämpfe!

60	m	Melcher Alex	BC Haan Augsburg e.V.	5:0	1:4	-	-	-
----	---	--------------	-----------------------	-----	-----	---	---	---

Alex trat gegen Al Manouchi Youssef aus NRW an und zeigte von der ersten Runde an eine beeindruckende Fokussierung. Er dominierte den Kampf mit seiner Raffinesse und setzte immer wieder nach, sodass er alle drei Runden einstimmig nach Punkten gewann.

Im Viertelfinale boxte Alex gegen den favorisierten Nurislamov Rafail. Von der ersten Sekunde an war Alex präsent im Ring und verfolgte seine Linie, indem er seinen Gegner constant gegen die Seile drängte und hierbei hervorragende Akzente setzte. Sein Gegner versuchte immer wieder zu flüchten und klammerte in den kurzen Schlagabtauschen, während er sich oft mit gesenktem Kopf zeigte, was seine größere Körpergröße betrief. Dennoch gingen die erste und die zweite Runde jeweils 1:4 an die andere Ecke, was für niemanden nachvollziehbar war.

Als Alex wusste, dass er hinten lag, mobilisierte er in der dritten Runde alle Kräfte und dominierte das Geschehen. Sein Gegner war während dieser Runde über drei Minuten lang passiv und mied den Kampf. Doch nur ein Kampfrichter wertete diese letzte Runde mit 10:8 für Alex, obwohl er sie eindeutig gewonnen hatte. Letztendlich verlor er den Kampf nach Punkten, was sehr enttäuschend war, da er den Sieg mehr als verdient hätte.

Es ist wirklich schade, dass dieser Sieg Alex entgangen ist. Letztendlich geht es im Boxen nicht immer nur um Siege oder Niederlagen, sondern auch um die gezeigte Leistung. Wir sind sehr stolz auf das, was Alex geleistet hat, und hoffen, dass er die Motivation nicht verliert, um stärker zurückzukommen!

Ein großartiger Auftritt von Alex, der uns inspiriert und motiviert!

65	m	Bart Maximilian	BC Köfering	0:5	-	-	-	-
----	---	-----------------	-------------	-----	---	---	---	---

Max trat in seiner ersten Begegnung gegen den gesetzten und favorisierten Murad Mukaliev aus Thüringen an. Er startete stark, nutzte seine Reichweite und traf seinen Gegner mit präzisen Führhand-Schlägen. Doch auch Mukaliev hatte seine Momente und setzte Max mit explosiven Treffern zu, was den Verlauf des Kampfes beeinflusste.

Trotz dieser Herausforderungen konterte Max immer wieder geschickt und bewegte sich gut, was es seinem Gegner erschwerte, ihn zu stellen. Dennoch wurde der Erfahrungsunterschied zwischen den beiden Boxern deutlich, weshalb der Kampf letztendlich einstimmig an die andere Ecke ging.

Max muss lernen, mehr aus sich herauszukommen und an seine Fähigkeiten zu glauben. Wenn er dies schafft, hat er das Potenzial, ein wirklich guter Boxer zu werden.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg auf seinem Weg!
Ein inspirierender Auftritt, der Mut zu mehr Entwicklung zeigt!

65	m	Maurer Silas	TSV 1860 München	0:5	-	-	-
----	---	--------------	------------------	-----	---	---	---

Silas hatte ein schweres Los gezogen und musste im Achtelfinale gegen den gesetzten Jason Lippert aus Mecklenburg-Vorpommern antreten. Doch Silas ließ sich nicht beeindrucken und begann den Kampf stark, was seinen Gegner sogar überraschte. Jason hielt Silas nach den Aktionen häufig, wodurch dieser sich nicht richtig entfalten konnte.

Trotzdem versuchte Silas immer wieder, aus dem Clinch zu entkommen, und setzte einige gute Treffer. Leider prägte die Raffinesse des erfahrenen Mecklenburger den Kampf, sodass das Urteil letztlich einstimmig zugunsten seines Gegners fiel.

Trotz dieser Niederlage sind wir sehr stolz auf Silas' Leistung und hoffen, dass er sich davon nicht demotivieren lässt. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg auf seinem Weg!
Ein beeindruckender Auftritt mit viel Potenzial für die Zukunft!

70	m	Gul Shadan	TSV 1860 München	0:3	-	-	-
----	---	------------	------------------	-----	---	---	---

Shadan boxte gegen den gesetzten Sendetskyi Dmytro aus Brandenburg, dem er bereits bei der U19 DM begegnet war und den er damals gewinnen konnte. In dieser Begegnung ließ Shadan in der ersten Runde seinen Gegner jedoch zu oft agieren, was dazu führte, dass Dmytro nach den Aktionen häufig klammerte und Shadan daran hinderte, sich richtig zu entfalten. Das Urteil der Kampfrichter fiel mit 1:4 zugunsten seines Gegners aus. In der zweiten Runde kam Shadan endlich auf Touren und nutzte seine Reichweite, um Dmytro mit gezielten Kontern unter Druck zu setzen. Diese Runde gewann er einstimmig. In der dritten Runde ging es um alles: Dmytro klammerte oft und schlug sogar auf den Hinterkopf, ohne dass der Ringrichter eine Verwarnung aussprach. Shadan landete einige klare Treffer, die jedoch anscheinend nicht richtig gewürdigt wurden. 30 Sekunden vor Schluss erhielt Shadan leider eine Verwarnung, weil er das Stopp-Kommando des Ringrichters nicht hörte und nochmals nachsetzte. Diese unnötige Verwarnung beeinflusste den Kampfverlauf entscheidend, und so ging der Kampf leider an seinen Gegner aus Brandenburg.

Trotz dieser Niederlage können wir stolz auf Shadans Leistung sein und hoffen, dass er aus dieser Erfahrung lernt und gestärkt zurückkommt!
Ein kämpferischer Auftritt mit viel Potenzial für die Zukunft!

75	m	Hermann Dietrich	BC Amberg e.V.	5:0	5:0	5:0	Gold
----	---	------------------	----------------	-----	-----	-----	------

Dima trat im Viertelfinale gegen Vadim Moskoglo aus Hessen an. Er bestimmte den Kampf von Anfang an mit seiner langen Distanz und konterte seinen Gegner geschickt, sodass dieser bereits in der ersten Runde angezählt werden musste. In der zweiten Runde steigerte Dima seine Leistung noch weiter und gewann auch diese Runde einstimmig. Auch in der dritten Runde setzte Dima seinen dominanten Auftritt fort und ließ seinen Gegner erneut anknöpfen. Der Kampf endete eindeutig zugunsten von Dima nach Punkten.

Im Halbfinale war sein Gegner David Kitaev aus NRW. Dima blieb seinem Stil treu und boxte weiterhin mit seiner langen Reichweite. Diesmal war jedoch deutlich zu spüren, dass Dima den Kampf unbedingt dominieren wollte, und das gelang ihm auch. Er konterte seinen Gegner immer wieder mit variablen Treffern zum Kopf und zum Körper. Es war ein technisch ansprechender Kampf, den Dima ebenfalls einstimmig nach Punkten gewann, und somit stand er im Finale.

Im Finale trat Dima gegen Kiala Shadaiel aus NRW an, einen Boxer, der viel kleiner ist und häufig aggressiv auf den Gegner zugeht. Doch Dima konnte ihn immer wieder mit seinen langen Händen abkontern und landete oft Kombinationen, bei denen mindestens ein Schlag sein Ziel fand. Er drehte sich geschickt in die Ringmitte, um den Kampf in seiner Distanz zu gestalten, was ihm hervorragend gelang. Sein Kämpferherz war deutlich sichtbar, und man merkte in seinen Augen, dass er unbedingt gewinnen wollte. Genau diese Einstellung zeichnet Dima aus.

Er gewann alle drei Runden einstimmig nach Punkten und beherrschte das Geschehen bis zur letzten Sekunde. Diese beeindruckende Leistung war besonders bemerkenswert, da es das erste Mal war, dass er über drei Minuten boxte, und das in einem so anspruchsvollen Turnier, wo er dreimal antreten musste. Dima kann überaus stolz auf sich sein, denn er wurde außerdem als bester Kämpfer des Turniers ausgezeichnet.

Wir gratulieren ihm von ganzem Herzen und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg. Wir hoffen, dass er häufiger international eingesetzt wird, denn er hat enormes Potenzial.
Eine großartige Leistung, die die Hingabe und das Talent von Dima zeigt!

80	m	Propp Eric	BC Amberg e.V.	5:0	5:0	ABD S. 3R	Gold
----	---	------------	----------------	-----	-----	-----------	------

Eric boxte im Viertelfinale gegen Ermir Dinaj aus Hamburg. Er begann den Kampf stark, bewegte sich geschickt und landete immer wieder gerade Hände, die er hervorragend mit linken Haken abschloss. In einem kurzen Moment der Unachtsamkeit wurde er jedoch am Kinn getroffen und musste angezählt werden, sodass die Punktrichter diese Runde nur 3:2 für Eric werteten. Ab der zweiten Runde fing sich Eric jedoch prächtig und konterte seinen Gegner geschickt mit starken Aktionen, was ihm diese Runde klar sicherte. In der dritten Runde setzte er seinen dominanten Auftritt fort und gewann den Kampf einstimmig nach Punkten.

Im Halbfinale trat Eric gegen Sulaiman Gharbi aus Niedersachsen an. Er beherrschte seinen Gegner nach Belieben und dominierte beide Runden, ohne ernsthaft in Gefahr zu geraten. Aufgrund dieser einseitigen Überlegenheit warfen die Trainer in der zweiten Ringpause das Handtuch, um ihren Sportler zu schonen. Damit zog Eric ins Finale ein, wo er erneut gegen seinen Rivalen aus Hamburg antreten sollte.

Im Finale traf Eric auf den starken Ramin Popal aus Hamburg. Dieser Kampf beeindruckte mich persönlich sehr, denn Eric bestimmte das Geschehen von der ersten Sekunde an und ließ seinem Gegner keine Chance. Man merkte Ramin die Verzweiflung an; er fand einfach nicht in seinen Rhythmus, was Eric fabelhaft verhinderte. Die Technik, die Eric präsentierte, war äußerst beeindruckend und ließ seinen Gegner wie ein Schulmädchen aussehen. Das war Boxen auf höchstem Niveau!

Aufgrund seiner herausragenden Leistung wurde Eric auch als bester Techniker des Turniers ausgezeichnet. Er gewann den Kampf deutlich und einstimmig nach Punkten und krönte sich somit zum Deutschen Meister bei der U18. Wir sind unglaublich stolz auf seine Leistung und froh, ihn in unserer Mannschaft zu haben. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und hoffen, dass er oft international eingesetzt wird, um zusätzliche Erfahrungen zu sammeln und sein Talent unter Beweis zu stellen!

Eine beeindruckende Leistung, die Eric's Engagement und Fähigkeiten klar zeigt!

85	m	Bashmanov Nikolay	BC Kaufbeuren e.V.	-	ABD S. 1R	5:0	Gold
----	---	-------------------	--------------------	---	-----------	-----	------

Nikolay hatte ein Freilos und trat erst im Halbfinale gegen Remmele Oluwayomi aus Brandenburg an. Der Kampf verlief nicht lange, denn unser Athlet machte kurzen Prozess: Er traf seinen Gegner mit einem präzisen linken Körperhaken auf die Leber, und die Ecke warf sofort das Handtuch. Eine starke Leistung von Nikolay, der nun im Finale steht!

Im Finale boxte Nikolay gegen Lobanov Danil aus Hessen, dem er bereits zuvor begegnet war. In diesem Kampf zeigte Nikolay endlich, dass er ein klasse Boxer ist. Mit hervorragenden Reaktionen und einem ausgezeichneten Distanzgefühl setzte er immer wieder gelungene Aktionen zum Kopf und Körper um und dominierte seinen Gegner von Anfang an. Danil versuchte mehrfach, Nikolay mit guten Aktionen zu überraschen, doch Nikolay erkannte diese und konterte geschickt.

Er setzte immer wieder nach und beherrschte so den Kampf in allen drei Runden. Zu Recht gewann er einstimmig und wurde somit Deutscher Meister! Wir gratulieren ihm herzlich zu diesem Titel und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg, denn mit seinem Talent hat er enormes Potenzial für die Zukunft.

Eine beeindruckende Leistung, die Nikolays Fähigkeiten und Entschlossenheit deutlich zeigt!

90	m	Zhitija Altin	BC Haan Augsburg e.V.	-	0:5	-	-
----	---	---------------	-----------------------	---	-----	---	---

Altin trat im Halbfinale gegen den starken Kämpfer Korkmaz Berat aus Hessen an. Bei diesem Kampf beeindruckte Altin uns alle zutiefst. Er war hervorragend auf seinen Gegner eingestellt und setzte immer wieder gezielte Aktionen, die es Berat erschwerten, Altin zu stellen. Altin suchte den Nahkampf und versuchte konstant, druckvolle Treffer zu landen.

Man spürte, dass er den Kampf unbedingt gewinnen wollte, doch sein Gegner Berat war erfahrener und stellte sich als anspruchsvolle Herausforderung heraus. Dennoch hatte Berat es alles andere als leicht, denn Altin machte es ihm sehr schwer, und die Runden waren durchweg eng. Leider werteten die Punktrichter den Kampf zugunsten des Hessen.

Trotz dieser Entscheidung war Altins Leistung beeindruckend und hat uns alle stolz gemacht. Auch er kann auf seine Performance stolz sein, denn wie bereits erwähnt, zählt nicht immer nur der Sieg, sondern die gezeigte Leistung. Genau darauf kann er sehr stolz sein. Wir wünschen diesem willensstarken Jungen weiterhin viel Erfolg auf seinem Weg im Boxsport!

Eine bemerkenswerte Leistung, die zeigt, dass Altin großes Potenzial hat!

+92	m	Omo-Osawe Vincent	SV Pocking	-	0:5	-	<i>Bronze</i>
-----	---	-------------------	------------	---	-----	---	---------------

Vincent trat im Halbfinale gegen den starken Abdulgamidov Ahmet aus Mecklenburg-Vorpommern an. Er versuchte, seine Distanz zu finden, doch sein raffinierter Gegner fängte ihn oft mit variablen Schlägen ab. Obwohl Vincent seinen Gegner zwischendurch gut traf, reichte es leider nicht aus, um den Kampf entscheidend zu gestalten.

In der dritten Runde mobilisierte Vincent noch einmal alle Kräfte, was dazu führte, dass sein Gegner erschöpft war und hauptsächlich nur noch klammerte. Vincent landete zwei kraftvolle Treffer, die Ahmet sichtbar zu schaffen machten, aber es reichte leider nicht für den Sieg.

Vincent ist ein talentierter junger Boxer, der weiterhin an seinen Fähigkeiten arbeiten muss. Dennoch sind wir stolz auf seine Leistung bei dieser Meisterschaft und sehen viel Potenzial in ihm!
Eine beeindruckende Darbietung, die zeigt, dass Vincent auf dem richtigen Weg ist!

Allgemeine sportliche Auswertung:

Mit der Gesamtleistung unserer Athleten waren wir äußerst zufrieden. Viele haben ihr Bestes gegeben und eine beeindruckende Entwicklung gezeigt. Dennoch merkte man bei einigen jungen Boxern, dass ihnen die Erfahrung fehlte, um sich auf einem solch hohen Wettbewerbsniveau durchzusetzen. Dies ist jedoch ein wichtiger Lernprozess, der zur Weiterentwicklung im Sport gehört.

Einige der Urteile sorgten für Unmut und waren nicht mit unseren Erwartungen in Einklang. Diese Entscheidungen wirkten sich emotional auf alle Athleten und auch das Trainerteam aus. Nach einem gemeinsamen Gespräch im Team und einer Analyse der Situation fanden die Athleten jedoch schnell wieder zu sich selbst und konnten ihre Fokussierung zurückgewinnen. Es ist entscheidend, aus solchen Erfahrungen zu lernen und in der eigenen Boxlinie weiterzuarbeiten.

Das Trainerteam hat hervorragende Arbeit geleistet und sich vorbildlich aufeinander abgestimmt. Sie analysierten die Kämpfe akribisch und bereiteten die Boxer gezielt auf ihre nächsten Herausforderungen vor. Besonders hervorzuheben sind Dietrich Hermann und Eric Propp: Dietrich wurde als bester Kämpfer des Turniers ausgezeichnet, während Eric den Titel des besten Technikers erhielt. Beide zeigten eindrucksvolle Leistungen, die sowohl ihre individuellen Fähigkeiten als auch ihre konsequente Vorbereitung unter Beweis stellten. Wir sind sehr stolz darauf, solche herausragenden Athleten in unserem Team zu haben, die durch ihre Leidenschaft und ihren Einsatz inspirieren.

Ein besonderer Dank gilt dem BC Amberg für die exzellente Arbeit, die sie leisten. Ihr Engagement und ihre Unterstützung sind für uns von unschätzbarem Wert und tragen maßgeblich zum Erfolg unserer Athleten bei.

Ein besonderer Grund zur Freude ist die Auszeichnung unseres Landesverbands als bester Verband des Turniers. Mit insgesamt dreimal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze haben unsere Athleten beeindruckende Erfolge erzielt – darauf sind wir natürlich mega stolz!

BABV-Landesjugendwart

Alfonso Fusco

